

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:45 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Jürjen Heinks

ANWESENDE:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **SPD**

Ratsfrau Berendine Bamminger  
Ratsherr Walter Davids  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Richard Woldmer

#### **CDU**

Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Beigeordneter Hans-Werner Janßen (für Ratsherrn Benedikt Rosenboom)

#### **FDP**

Ratsherr Holger Klaassen  
Ratsherr Meinhard Meißner  
Ratsherr Erich Bolinius (für Ratsherrn Gerhard Schaudinn)

### **Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Siemen Boomgaarden  
Herr Ingo Tuitje  
Herr Heinz-Wilhelm Weber  
Herr Helmut Zimmermann

#### **Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Stadtrat Martin Lutz  
Städt. Oberamtsrat Wolfgang Münch  
Fachdienstleiter 431 Dr. Jürgen Kleiminger  
Fachdienstleiter 432 Okko Ahten  
Fachdienstleiter-Vertreter 433 Bernhard Lomscher  
Fachdienstleiter 434 Heinrich Kronshagen  
Fachdienstleiter 437 Bernd Lenz  
Stadtamtmann Volker Grendel vom FD 432  
Stadtoberinspektor Stefan de Boer vom FD 432  
Stadtoberinspektor Hans-Jörg Endelmann vom FD 431  
Stadtangestellter Andree Heinks vom FD 437  
Stadtangestellte Olga Onnenga als Protokollführerin

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Heinks** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Zuhörer, die beiden Vertreter der Presse und alle anderen Anwesenden.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 19.11.2003 wird genehmigt.

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Zu den Tagesordnungspunkten werden von den anwesenden Zuhörern keine Fragen gestellt.

### B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt : 5** Vorlage 14/875-00  
Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2004

In seinem Statement zur Gesamtfinanzlage der Stadt Emden weist **Herr Lutz** besonders auf den Rückgang der Gewerbesteuer von 25 auf 20 Mio. Euro hin. Dieses Minus mache sich quer durch den gesamten Haushalt der Stadt Emden bemerkbar. Das trotzdem ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden konnte, läge daran, dass der Trend zu Mindereinnahmen frühzeitig erkannt und ein Auswachsen von Personalausgaben verhindert wurde, wozu auch der Fachbereich 400 mit beigetragen habe. Nicht beeinträchtigt wurden die sogenannten freiwilligen Leistungen für die Fachhochschule bis zur Musikschule sowie für die Kunsthalle bis hin zu den sozialen Einrichtungen. Einen Rückgang müsse man allerdings bei den Investitionen hinnehmen.

Zum Haushalt des Fachbereiches 400 bemerkt er, dass trotz neuer Aufgaben der Haushaltsansatz stabil gehalten werden konnte. Er bittet Herrn Münch für den Fachbereich 400 das Statement fortzuführen.

**Herr Münch** weist in seinem Vortrag zum Budget des Fachbereiches 400 darauf hin, dass Personalreduzierungen hingenommen werden mussten, damit das Budget auskömmlich sei. Es wäre nicht einfach, mit dem vorhandenen Budget 23 Produkte des Fachbereiches zu bedienen. Als Ziel für 2004 sei u.a. die Planung und Anfinanzierung für den Neubau des Feuerwehrhauses in Larrelt gesetzt. Aus diesem Grunde bittet er darum, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 175.000 Euro für den Neubau einzusetzen. Ein weiteres Ziel für 2004 sei die Optimierung der Bearbeitung im OWIG- und Ausländerbereich durch Anschaffung neuer Software sowie die Windschutzscheibenverwarnung im OWIG-Verfahren. Letzteres sei eine Möglichkeit, die enormen Kosten für Porto zu reduzieren. Die Gewerbegebiete-wegweisung (heutige Mitteilungsvorlage auf der Tagesordnung) sei ein weiteres Ziel für 2004. **Herr Münch** verdeutlicht, dass aufgrund des straff bemessenen Sachkostenbudget die Aufgabenwahrnehmung sehr schwierig sei, vor allem, weil die Ausgaben durch Vorgaben auf Landes- und Bundesebene im Wesentlichen von den Fachdiensten nicht zu beeinflussen wären. Zum Abschluss stellt er fest, dass der Deckungsgrad des Jahresabschlusses 2003 vom Fachbereich 400 in Höhe von 40,3% bei den Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches deshalb ein sehr hoher sei.

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

**Frau Pohlmann** bedankt sich für die Ausführungen und erklärt für die SPD, dass diese sich für eine Verpflichtungsermächtigung über 175.000 Euro für den Neubau des Feuerwehrhauses Larrelt im Haushalt 2004 einsetzen werde.

**Herr Bolinius** bemerkt, dass die FDP einer Verpflichtungsermächtigung für den Neubau des Feuerwehrhauses in Larrelt ebenfalls zustimme.

**Herr Odinga und Herr Stolz** erklären, dass ihre Fraktionen ebenfalls einer Verpflichtungsermächtigung für den Neubau des Feuerwehrhauses Larrelt zustimmen.

**Herr Bolinius** hat Erklärungsbedarf zu den auf Seite 419 im Verwaltungsentwurf des Budgetbuches 2004 aufgeführten eventuellen Mindereinnahmen bezüglich des Brandschutzes im Emdener Hafen.

**Herr Münch** weist in seiner Beantwortung darauf hin, dass der wasserseitige Brandschutz im Emdener Hafen Landesaufgabe sei. Personal- und Sachkosten für das Feuerlöschboot würden deshalb vom Land erstattet. Wie bereits im letzten Ausschuss berichtet, sei das Feuerlöschboot aufgrund seines Alters in einem schlechten Zustand und käme nicht mehr durch den sogenannten „TÜV“. Es gäbe zwar Verhandlungen mit den zuständigen Ministerien, aber eine Lösung des Problems stehe noch aus. Angesichts der schlechten Kassenlage beim Land erweisen sich die Verhandlungen als ziemlich schwierig. Eine Entscheidung über die Lösung des Problems werde nicht vor dem Sommer d.J. erwartet.

**Herr Odinga** erkundigt sich beim FDL 431, ob der Ansatz von 37.000 Euro für die Rattenbekämpfung ausreiche. Außerdem möchte er vom FDL 437 wissen, ob der Ansatz von 4.000 Euro für die Fortbildung der Feuerwehrleute auskömmlich sei.

**Herr Dr. Kleiminger** antwortet, dass das Rattenproblem unter Kontrolle bleiben müsse, eine Bekämpfung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln aber abgesichert sei.

**Herr Lenz** trägt vor, dass aufgrund der Erweiterung des Flughafens Emden für die Sicherstellung des Feuerschutzes sehr hohe Anforderungen an die Feuerwehrleute gestellt werden. Aus diesem Grunde wurden die Feuerwehrleute in den letzten Jahren in speziellen -leider auch sehr teuren- Lehrgängen auf dem Frankfurter Flughafen geschult. Die jetzt zur Verfügung gestellten Mittel sind momentan ausreichend.

**Herr Klaassen** fragt nach eventuellen Kosten für das mit anderen Landkreisen gegründete gemeinsame Tierseuchen-Bekämpfungszentrum.

**Herr Dr. Kleiminger** erwidert, dass hierfür noch keine Kosten genannt werden könnten. Allerdings habe eine gemeinsam durchgeführte Übung Defizite bei Anschaffungen aufgezeigt.

**Herr Klaassen** möchte noch wissen, warum bei dem Produkt „Regelung des Aufenthalts von Ausländern“ höhere Personalkosten eingesetzt wurden.

**Herr Ahten** begründet die höheren Personalkosten mit der Wiederbesetzung der 3. Planstelle.

**Herr Woldmer** fragt nach dem Zusammenhang zwischen der Verordnung über Sicherheitsvorkehrungen in deutschen Häfen und dem wasserseitigen Brandschutz im Hafen

**Herr Münch** bemerkt, dass die Verordnung im Zusammenhang mit den Folgen des 11. September 2001 stehe und die Sicherheitsvorkehrungen für das Verladen von Militärgut der Amerikaner getroffen wurden; diese tangieren nicht den wasserseitigen Brandschutz im Emdener Hafen.

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

**Herr Bolinius** interessiert, wo die Gelder für den Verkauf der Schlachthofeinrichtungen bleiben.

**Herr Lutz** erklärt, dass die Gelder der Zukunft Emden GmbH zufließen, um somit die Verluste zu mindern.

**Herr Heinks** dankt allen Beteiligten für die rege Diskussion und bittet, ein Signal bezüglich der Verpflichtungsermächtigung für den Neubau des Feuerwehrhauses Larrelt weiterzugeben. Die Vorlage wird einstimmig zurück an die Fraktionen verwiesen und soll abschließend im Finanzausschuss beraten werden.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2004

**Ergebnis:** Verweisung an die Fraktionen

**Punkt : 6** Vorlage 14/877-00  
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und des Betriebes 836 Rettungsdienst bis 2007

Die Vorlage wird ebenfalls einstimmig an die Fraktionen verwiesen und soll abschließend im Finanzausschuss beraten werden.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und des Betriebes 836 Rettungsdienst bis 2007

**Ergebnis:** Verweisung an die Fraktionen

**Punkt : 7** Vorlage 14/999-00  
Übernahme der Schiffsbrandbekämpfung im Bereich der Emsmündung und in den Häfen Delfzijl und Eemshaven

**Herr Lenz** bittet den Ausschuss um Zustimmung zur neuen Aufgabe der Schiffsbrandbekämpfung auf der niederländischen Seite im Bereich der Emsmündung und in den Häfen Delfzijl und Eemshaven.

**Herrn Odinga** interessiert die Kostenerstattung und er möchte wissen, wie es bei einem Einsatz z.B. in Delfzijl mit der Sicherheit im Emder Hafen bestellt sei.

**Herr Lenz** weist darauf hin, dass die Einsatzkräfte nur dann ausrücken, wenn dies aus Emder Sicht auch zu vertreten sei. Priorität habe immer die Feuerwache in der Brückstraße. Die Kosten für einen Einsatz würden erstattet.

**Herr Janssen** äußert Bedenken; es stelle sich die Frage, ob diese Kooperation nicht nur einseitig sei.

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

**Herr Röttgers** sieht in der Vereinbarung einen „guten Einstieg“ für weitere gemeinsame Projekte mit den Nachbarn auf der anderen Emsseite.

**Herr Bolinius** begrüßt die Vereinbarung und ist der Meinung, man gehe so mit gutem Beispiel voran.

**Herr Heinks** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss: Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Emden übernimmt als neue Aufgabe die Schiffsbrandbekämpfung auf der niederländischen Seite im Bereich der Emsmündung und in den Häfen Delfzijl und Eemshaven.  
Näheres wird in einer zwischen dem Königreich der Niederlande, der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Emden abzuschließenden Vereinbarung geregelt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 8 Vorlage 14/1000-00  
11. Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Emden

Da kein Beratungsbedarf besteht, lässt **Herr Heinks** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss: Die als Anlage zur Vorlage 14/1000-00 beigefügte 11. Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 15.11.1971 über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Emden in der Fassung vom 29.06.2000 wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 9 Vorlage 14/1004-00  
Anbringung eines Werbetransparentes in der Neutorstraße;  
Antrag der Neutorgalerie GbR, 26721 Emden.

**Herr Bolinius** macht darauf aufmerksam, dass der Antrag der Neutorgalerie GbR der Beschlussvorlage nicht beigefügt sei.

**Herr de Boer** verliest den Wortlaut des Antrages und bemerkt, dass der Antrag nicht genau definiert gewesen sei, deshalb habe er klärende Gespräche mit den Antragstellern geführt und somit Einvernehmen erwirkt.

**Herr Janßen** fragt Herrn de Boer, ob er auch mit dem Einzelhandel gesprochen habe.

**Herr de Boer** bestätigt, dass Gespräche auch mit dem Einzelhandel geführt wurden.

**Herr Klaassen** möchte wissen, ob es um eine Dauereinrichtung gehe.

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

**Herr de Boer** erklärt, dass die Aufhängevorrichtung bleiben soll, ansonsten wird das Aufhängen eines Transparentes nur auf Antrag mit den in der Vorlage genannten Auflagen erteilt.

**Herr Heinks** dankt für die Aufklärung und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:** Die Erlaubnis zum Aufhängen des beantragten Transparentes wird als Ausnahme zum Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 08.12.1986 unter Auflagen erteilt.

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 10** Vorlage 14/1007-00  
Fortsetzung der BAB-Beschilderung im Stadtgebiet mit dem Schwerpunkt Ausweisung der Gewerbegebiete und Werbewegweiser der DSM (Fa. Infografik) in den Gewerbegebieten.

Ergänzend zur Mitteilungsvorlage werden von **Herrn Grendel** zunächst allgemeingültige Grundsätze der Wegweisung erläutert und anschließend die Beschilderungsentwürfe mit den enthaltenen Zielen auf einer digitalen Kartengrundlage vorgestellt.

Auch die Weiterführung im Gewerbegebiet im Wege einer Sondernutzungsvereinbarung mit der DSM und deren Unterlizenznehmer Infografik wird mittels entsprechender Grafiken vorgestellt. Mit diesen Entwürfen startet das Beteiligungsverfahren. Parallel werden die Kosten der Maßnahme ermittelt und gegebenenfalls die Ausschreibung vorbereitet, bevor der Ausschuss anschließend nochmals informiert wird.

Kenntnis genommen.

**Punkt : 11** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### **Ausnahmegenehmigung für Lieferanten**

**Herr Grendel** teilt mit, dass aufgrund der recht guten Erfolge mit den Parkausnahmegenehmigungen eine neue Gruppe zugelassen wird. Neben den bereits bestehenden Genehmigungen sollen jetzt auch etwa 100 Lieferanten zugelassen werden.

**Herr Odinga** fragt, wann die Betriebe Anträge stellen müssen.

**Herr Grendel** erwidert, dass ein Großteil der Lieferanten die Anträge bereits gestellt hat.

Kenntnis genommen.

**Punkt : 12** Anfragen

#### **a) Touristische Hinweistafeln**

**Herr Bolinius** möchte wissen, wann die braunen Hinweistafeln auf Emden für Touristen an der Autobahn aufgestellt werden.

**Herr Grendel** berichtet, dass der Antrag bei der zuständigen Behörde bereits vor einem Jahr gestellt wurde. Leider hatte das Straßenbauamt Bedenken geltend gemacht, weil es die notwendigen Voraussetzungen nicht für erfüllt hält. Die Stadt Emden hat jedoch die Notwendig-

## **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 28.01.2004**

---

keit nochmals begründet und bemüht sich weiter darum, eine positive Entscheidung herbeizuführen.

### **Anmerkung der Protokollführerin:**

Das Straßenbauamt Oldenburg hat zwischenzeitlich telefonisch mitgeteilt, dass es den Antrag auf Grundlage der ausführlichen Begründung nunmehr befürwortend an die Bezirksregierung weiterleitet.

### **b) Reduzierung von Verkehrsschildern**

**Herr Janßen** bittet um Auskunft, wie es mit dem Programm der Reduzierung von Verkehrsschildern aussieht.

**Herr Grendel** weist auf Schwierigkeiten mit dem großräumigen Abbau von Verkehrsschildern hin, da von Bürgern teilweise auch über die Politik eher immer mehr Schilder gefordert werden, zumal die Stadt Emden in den letzten Jahren gerade in der Fläche immer weiter gewachsen ist. Oberziel sei aber nach wie vor Verkehrsschilder deutlich zu reduzieren, ein Beispiel sei die vom Rat beschlossene Beschilderung der Altstadt.

### **c) Bushaltestelle Auricher Straße / Bundesvermögensamt**

**Herr Davids** erklärt, dass die Freischaltung der Ampel nach einem Bus nicht richtig funktioniert, die Rotphase für PKW-Fahrer liege bei mindestens 3 bis 4 Minuten.

**Herr Grendel** geht von einer Fehlbedienung durch Busfahrer aus. Er sichert eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

### **d) Fußgängerüberweg in der Ringstraße**

**Herr Davids** zeigt sich erstaunt, dass in der Ringstraße gegenüber der Rademacherstraße ein Fußgängerüberweg eingerichtet wurde und fragt nach den Querungszahlen.

**Herr Grendel** bemerkt, dass dieser Fußgängerüberweg nur zur Probe eingerichtet wurde und eine endgültige Entscheidung erst nach Fertigstellung der Rademacherstraße und neuen Zählungen fällt. Des Weiteren liegen die Querungszahlen direkt am FGÜ Ringstraße immerhin bei über 40 in der Spitzenstunde, während auf der gesamten Länge der Eggenstraße nur 6 Querungen erfasst wurden.